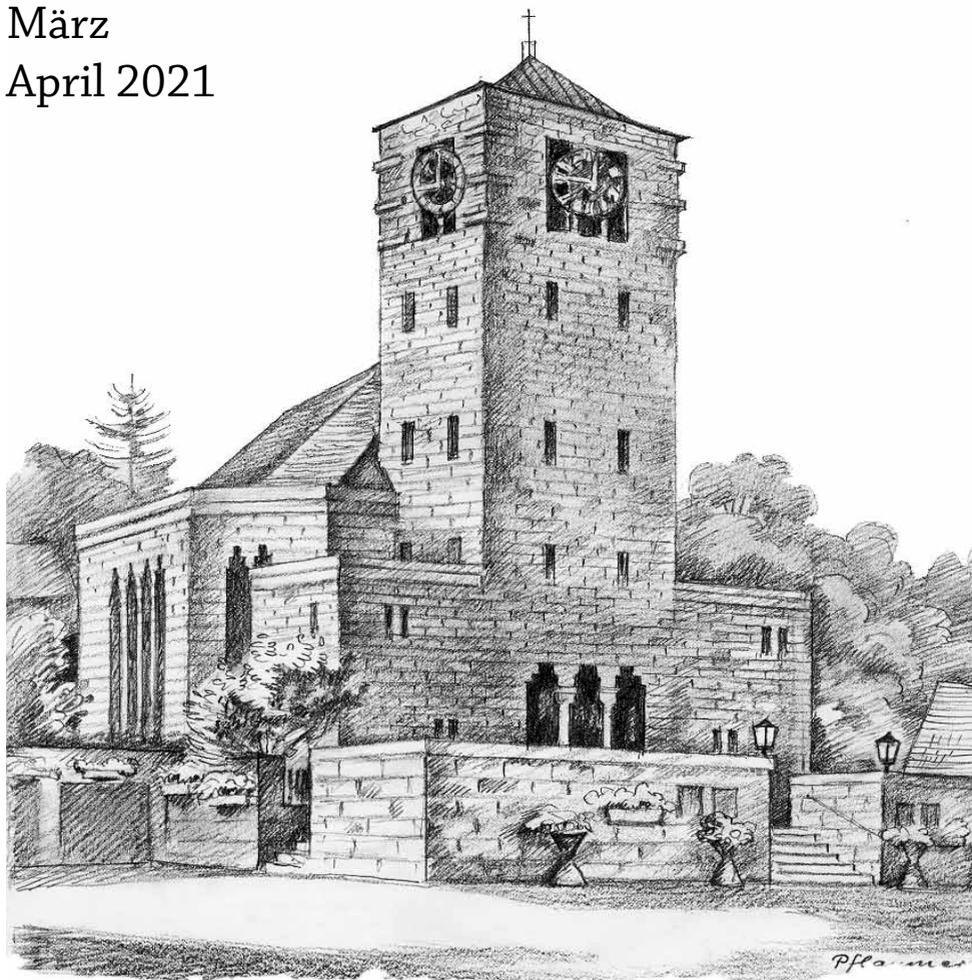


# Der Gemeindebrief

Februar

März

April 2021



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Hartmannshof



Liebe Gemeinde,

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“  
So lautet der Spruch für den Monat Februar.

Meine Schwester und meine Mutter begeben sich gern auf Spurensuche. Sie loggen sich mit ihrem Zugang in das Landeskirchliche Archiv in Nürnberg ein und suchen nach Vorfahren und Abstammungslinien in den alten Kirchenbüchern, die digital zur Verfügung stehen. Mittlerweile sind sie irgendwo im 17. Jahrhundert angekommen und immer wieder erzählen sie von spannenden Fundstücken.

Oft findet man in den Kirchenbüchern nur die Namen, manchmal nur schwer leserlich. Ab und an sind ein paar Erläuterungen von den jeweiligen Pfarrern aufgeführt, aber meistens sind es eben nur die Namen, die Lebensdaten, die Eltern. Wenn man dann etwas weiterforscht und Zusammenhänge versteht, erfährt man mehr. Man liest von den vielen Kindern, die sie bekommen haben und von den vielen Kindern, die ihnen gestorben sind. Man liest von Müttern, die im Kindbett starben, von Vätern, die neu heirateten, von jungen Menschen, die ausgewandert sind,

Seite 2

z.B. nach Amerika und deren Spur sich dann verliert, von abgebrochenen Lebensgeschichten, von schwierigen Wohn- und Lebenssituationen. Und doch sind es meistens nur schlichte Daten. Man fragt sich immer wieder: wie haben sie gelebt? Wie konnten sie all die schlimmen Schicksalsschläge verkraften? Welche Fragen haben sie damals bewegt? Worüber haben sie sich gefreut? Wovon haben sie geträumt? Wie haben sie ausgesehen?

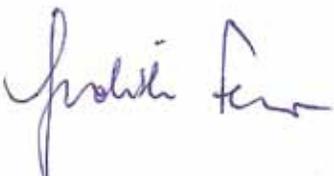
All das wird man nicht mehr erfahren. Aber wenigstens die Namen sind aufgeschrieben und bleiben der Nachwelt erhalten.

Auch unsere Namen sind aufgeschrieben. Nicht nur in irgendwelchen Kirchenbüchern. Unsere Namen sind in das Buch des Lebens eingetragen. Ich habe das Bild vor Augen, wie Gott an jeder Taufe fein säuberlich, mit ganz viel Liebe und Zärtlichkeit, den Namen ins Buch einträgt. Ein schönes Bild! Und für Gott bleibt nicht nur der Name. Er kennt auch die Gesichter hinter diesen Namen. Er kennt unsere Gesichter. Er verbindet mit unserem Namen eine Lebensgeschichte. Er kennt die Freude, die wir haben, er kennt das Leid, das wir manchmal ertragen müssen. Er kennt unsere schönsten Glücksmomente und die Situationen, wo sich unsere menschlichen Abgründe auftun. Dieser Name bleibt im Buch aufgeschrieben. Er wird nicht ausradiert. Er wird nicht vergessen. Unsere Lebensgeschichten, wir selbst, bleiben bei und in Gott erhalten.

Ein tröstlicher Gedanke, wie ich finde. In einer Welt und in einer Zeit, wo alles so kurzlebig ist, wo das, was heute noch gilt, morgen schon wieder veraltet ist – da bleiben unsere Namen im Buch des Lebens, im Himmel, bestehen.

Da hat der Verfasser des Lukasevangeliums schon recht, wenn er schreibt: „Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“

Ihre Pfarrerin

  
Judith Felsner



# Kinderseite

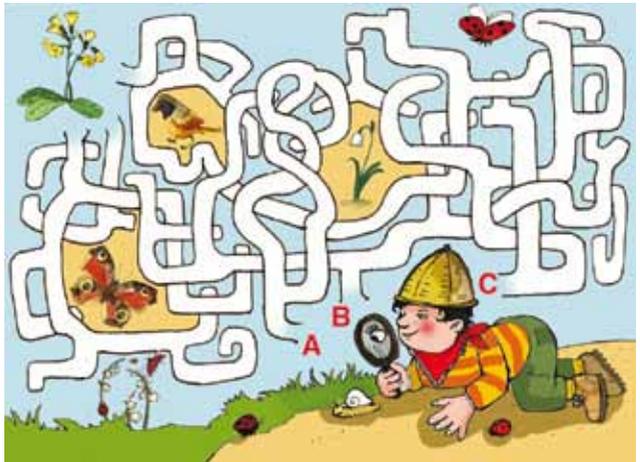
## Soldaten am Grab Jesu



## Frühlings-Suchbild

Es gibt viel zu entdecken in der Natur. Jonas hat gleich seine Entdeckerausrüstung dabei und untersucht die „Spuren“ des Frühlings. Überall regt sich die Natur.

Welchen Weg muss Jonas wählen, um die Schlüsselblume zu finden?



Auf Lösung: Suchbild: Weg C; 5 Fehler: Nikolausmütze, Wurm, Ruder, Riesensrad, Tasse;

## MINA & Freunde



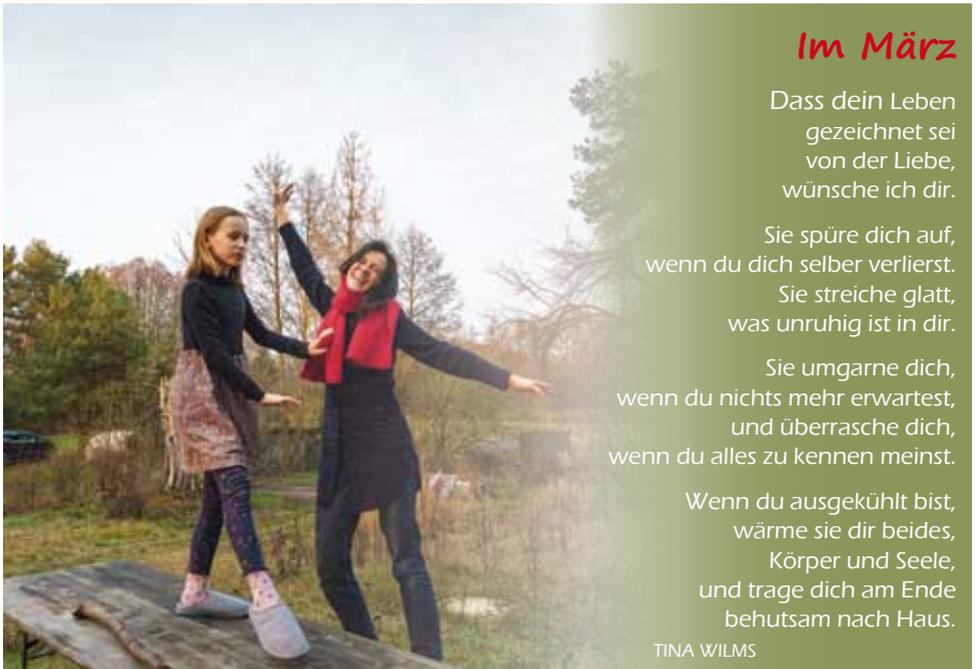
# Abschied

Liebe Gemeinde, es hat sich sicherlich mittlerweile herumgesprochen. Ab 1. September werde ich die zweite Pfarrstelle in Altdorf antreten und Hartmannshof verlassen. Viele von Ihnen haben mit solch einem Schritt gerechnet, weil wir ja ein Haus in Unterhaidelbach (Gemeinde Leinburg) bauen. Wir möchten für uns und unsere Kinder einen Ort schaffen, der für uns alle Heimat ist und bleibt – so wie ich es auch kennengelernt habe. Und wir freuen uns sehr, wieder in der Nähe meiner Familie zu wohnen.

Und dennoch: der Abschied fällt schwer. Es waren hier für uns alle sehr schöne und prägende Jahre. Hier bin ich zu einer „richtigen“ Pfarrerin geworden. Hier sind unsere Kinder getauft worden. Hier haben wir gelebt, gelacht, geweint, Feste gefeiert – die ganze Bandbreite des Lebens mitgemacht. Und es war sehr gut.

Einige Monate bin ich noch da und ich habe nicht vor, jetzt nur noch Abschied zu nehmen. Ich freue mich auf viele schöne Gottesdienste und auf gesegnete Begegnungen mit Euch und Ihnen. Und ich freue mich nun auch auf Altdorf und bin gespannt, was dort alles auf mich wartet. Der Verabschiedungsgottesdienst wird irgendwann im Juli stattfinden. Sie bekommen rechtzeitig Bescheid!

Wie geht es dann mit Hartmannshof weiter? Die Vertretung werden wieder Kolleg\*innen aus dem Dekanat übernehmen. Die Stelle wird wieder ausgeschrieben und ich hoffe sehr, dass bald ein\*e Pfarrer\*in sich bewirbt und feststellen darf, was ich ganz schnell gemerkt habe: dass Hartmannshof mit all den Dörfern rundherum ein sehr guter Ort ist zum Leben und für den Dienst als Pfarrerin!



## Im März

Dass dein Leben  
gezeichnet sei  
von der Liebe,  
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,  
wenn du dich selber verlierst.

Sie streiche glatt,  
was unruhig ist in dir.

Sie umgarne dich,  
wenn du nichts mehr erwartest,  
und überrasche dich,  
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,  
wärme sie dir beides,  
Körper und Seele,  
und trage dich am Ende  
behutsam nach Haus.

TINA WILMS

# Neugestaltung des Kirenvorplatzes



Sie haben es sicherlich schon bemerkt. Die zwei großen Ahornbäume vor der Kirche sind weg. Ich hatte es bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt und ich bin sehr froh, dass Thomas Ertel an einem Nachmittag zusammen mit seinem Bruder Jürgen sehr unkompliziert und sehr sicher die Bäume gefällt hat. Gemeinsam mit Markus Wöllert haben sie das Holz dann abtransportiert. Meine Kinder und ich haben die Aktion verfolgt und es war sicherlich das Highlight in dieser Woche für uns.

So schön die Bäume auch waren, ich genieße nun auch die freiere Sicht auf die Kirche. Und einen neuen Blickfang haben wir nun auch. Thomas Ertel hat in die beiden Baumstümpfe richtige Kunstwerke mit der Motorsäge hineingesägt. Den Stuhl hat er selbst zum Beichtstuhl erklärt und das Buch steht für das Wort Gottes, das jeden Sonntag bei uns in der Kirche verkündigt wird. Ich freu mich jeden Tag über diese schönen Kunstwerke!



Nehmen Sie doch selbst mal Platz auf dem Stuhl – auch ganz ohne Beichte! 😊 Das ist auch ein schönes Fotomotiv!

Ein herzliches Dankeschön an die drei Stallbaumer für diesen ehrenamtlichen und wunderbaren Dienst an ihrer Kirchengemeinde!

Wahrscheinlich wird im Frühsommer die Mauer zur Straße hin gemacht und dann können wir noch einmal neu überlegen, wie wir diesen Platz vor der Kirche gestalten wollen, so dass er einladend ist und wir ihn auch gut nutzen können.

Pfarrerin Judith Felsner

# Kirche unterwegs

Wir haben in den letzten Monaten sehr gute Erfahrungen gemacht, als die Kirche sich aufgemacht hat und zu Ihnen in Ihr Dorf gekommen ist und wir gemeinsam eine Andacht gefeiert haben. Das wollen wir auch in der Passionszeit wieder machen und ich freu mich schon darauf. Der Posaunenchor (wahrscheinlich als Ensemble) ist natürlich auch wieder dabei.

Am **Sonntag, 7. März** macht die Kirche Station:

- ⊙ um 9.30 Uhr in Mittelburg (Dorfplatz)
- ⊙ um 10.00 Uhr in Waizenfeld (Dorfplatz)
- ⊙ um 10.30 Uhr am Fallberg im Fliederweg in Hartmannshof
- ⊙ um 11.00 Uhr in Hauritz (Dorfplatz)

Am **Palmsonntag, 28. März** sind wir dann:

- ⊙ um 9.30 Uhr in Stallbaum (Feuerwehrhaus)
- ⊙ um 10.00 Uhr in Guntersrieth (Feuerwehrhaus)
- ⊙ um 10.30 Uhr in Deinsdorf (Dorfplatz)
- ⊙ um 11.00 Uhr in Hartmannshof (vor der Kirche)

Gern können Sie natürlich auch an den Sonntagen, wo wir nicht in Ihrem Dorf sind, zum Nachbardorf kommen, weil es wieder eine neue Andacht geben wird.

Und wenn es regnet? Dann kommen wir trotzdem. Sie auch? Nach den verregneten Gottesdiensten am Heiligen Abend kann uns doch eigentlich nichts mehr so schnell erschüttern!

Pfarrerin Judith Felsner



**LÄUFT.**  
Die BasisBibel. So geschrieben,  
dass du und Ich sie verstehen.

Wenn du in Not bist,  
rufe nach mir!  
Psalm 50,15

[www.basisbibel.de](http://www.basisbibel.de)

Basis  
Bibel

## Karwoche und Ostern

Wir planen für die Karwoche unsere üblichen Gottesdienste. Wie genau wir Ostern feiern ist noch ungewiss. Vermutlich wird es eine Osternacht im Freien geben und auch einen Familiengottesdienst am Ostermontag im Freien. Bitte achten Sie auf aktuelle Hinweise im Kirchenanzeiger der Zeitung, im Schaukasten und im Internet. Die Gottesdienstübersicht auf Seite 14 zeigt unsere derzeitige Planung, jedoch müssen wir die Gottesdienste bei geänderten Vorschriften gegebenenfalls anpassen.

Das Mit-Mach-Gottesdienst-Team plant für die Ostertage einen Actionbound für die ganze Familie rund um Hartmannshof. Actionbound ist eine Art digitale Schnitzeljagd. Man braucht ein Smartphone und muss sich die kostenlose Actionbound-App herunterladen. Wir sind alle selbst gespannt, wie das wird und werden alle nötigen Informationen rechtzeitig bekannt geben.

### **MINA** & Freunde

ABER PAPA, WIESO IST JESUS  
FÜR UNS GESTORBEN?

DAS VERSTEHST  
DU NOCH NICHT!



HMM!



VIELLEICHT SIND DIE  
METAPHYSISCHEN UND  
THEOLOGISCHEN  
IMPLIKATIONEN FÜR  
MEIN ALTER DOCH  
ETWAS ZU KOMPLEX!



# Konfirmationen

Auch in diesem Jahr sind die Konfirmationen betroffen von Corona – wie eigentlich alles. Letztes Jahr hat die **grüne Konfirmation** erst im September stattgefunden. Es war ein wunderschönes Fest am Sportplatz. Und auch dieses Jahr werden wir die Konfirmation nach hinten schieben, weil es Ende März einfach noch zu unsicher ist. Wir planen unsere Jugendlichen am **Pfingstsonntag** zu konfirmieren. Entweder wieder auf dem Sportplatz in Hartmannshof oder in der Kirche, abhängig von der Corona-Lage und vom Wetter.



Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2022 konfirmieren, werden angeschrieben und informiert, sobald geklärt ist, wer den Konfirmandenunterricht begleiten wird.

Die **Jubelkonfirmationen** haben wir letztes Jahr komplett ausfallen lassen. Deshalb haben wir dieses Jahr gleich zwei Jahrgänge, die jeweils in einem Gottesdienst zusammengelegt werden. Es wird ein richtiges Jubelkonfirmationswochenende geben. Geplant ist:

- ➔ Samstag, 12. Juni um 10.30 Uhr: **silberne Konfirmation**
- ➔ Samstag, 12. Juni um 14.30 Uhr: **goldene Konfirmation**
- ➔ Sonntag, 13. Juni um 10.30 Uhr: **diamantene Konfirmation**
- ➔ Sonntag, 13. Juni um 13.00 Uhr: **eiserne Konfirmation**
- ➔ Sonntag, 13. Juni um 14.30 Uhr: **gnadene Konfirmation**

Eventuell werden die eisernen und gnaden Konfirmanden ihre Jubelkonfirmation in einem gemeinsamen Gottesdienst um 14.30 Uhr feiern – abhängig davon, wie viele sich anmelden. Sie werden rechtzeitig informiert!

Die Einladungen an alle Jubilare werden im März verschickt.





## Passionsandacht

**Herzliche Einladung zur  
Passionsandacht für Senioren  
am Mittwoch, 17. März 2021  
um 14.30 Uhr in der Kirche.**

## Frühjahrssammlung vom 15.03. - 21.03.2021



Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Ziel der evangelischen Beratungsstellen ist es, zum Leben zu ermutigen und Hilfe anzubieten.

Die Aufgaben umfassen z. B.:

- Information und Beratung bei Schwangerschaft; Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Empfängnisverhütung und Familienplanung, auch Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,  
BIC: GENODEF1EK1, Stichwort: Frühjahrssammlung  
Weitere Infos: [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)



Leider können wir dieses Jahr aufgrund der Pandemie den Weltgebetstag der Frauen nicht in Hartmannshof feiern. Um den Gottesdienst zuhause zu feiern, können Sie ab Sonntag, 28. Februar in die Kirche kommen und eine Tüte abholen mit der Gottesdienstordnung, den Liedern und Gebeten der Frauen aus Vanuatu. Zünden Sie sich eine Kerze an und lesen das Programm durch und feiern so diesen besonderen Gottesdienst – in Solidarität und auch in Gemeinschaft mit Frauen auf der ganzen Welt.

Der Fernsehsender Bibel-TV zeigt am Freitag, 5. März um 19.00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das gleiche Video wird es außerdem auf [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) und auf Youtube geben.

## LITURGIE AUS VANUATU WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2021

**Felsenfester Grund für alles Handeln** sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27



stehen wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild

zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

# Notopfersammlung

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir Sie um Spenden für verschiedene kirchliche Aufgaben bitten. Da nicht in allen Straßen unserer Gemeinde Mitarbeiter unterwegs sind, um Sie um Spenden zu bitten, liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger bei. Damit können Sie Ihre Gabe, die Sie in den vergangenen Jahren den Sammlerinnen mitgegeben haben, auf unser Spendenkonto bei der Sparkasse Nürnberg einzahlen IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83; BIC: SSKNDE77XXX. Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Aufteilung der Spenden, wenn Sie bis zum **31.03.2021** Ihre Spende überweisen. Gern können Sie einzelne unten aufgeführte Projekte unterstützen. Sollten Sie keinen Verwendungszweck angeben, wird Ihre Zuwendung aufgeteilt:

- Januar:** Weltmission
- Februar:** Aktion Fastenopfer
- März:** Frühjahrssammlung des Diakonischen Werkes
- April:** Gemeindegarbeit in der eigenen Gemeinde
- Mai:** Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
- Juni:** Jugendarbeit in Bayern
- Juli:** kirchlich-diakonische Arbeit in Mecklenburg
- September:** Gemeindegarbeit in der eigenen Gemeinde
- Oktober:** Herbstsammlung des Diakonischen Werkes
- November:** örtliche Aufgaben des Diakonischen Werkes

Vielen Dank für Ihre Spende, die Sie überweisen oder Ihrer Sammlerin mitgeben.



## Stellenausschreibung

Nach 25 Jahren hat unsere Pfarramtssekretärin Elke Hämmerl beschlossen, dass sie sich beruflich neu orientieren möchte. Auch wenn wir ihre Gründe gut verstehen können, bedauern wir (Pfarrerin Judith Felsner und der gesamte Kirchenvorstand) ihre Entscheidung sehr.

Wir suchen deshalb eine engagierte Person mit einem großen Herz für die Menschen und verwurzelt im Glauben an Gott, die alle nötigen Aufgaben im Pfarramt vertrauensvoll und verantwortungsbewusst versieht.

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Judith Felsner bzw. an Elke Hämmerl.

# Freud und Leid

Diese Angaben finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.

Was bleibt.

Weitergeben.  
Schenken. Stiften.  
Vererben.

Online-Themenreihe  
& Fastenpredigten  
21.2. - 14.3. Passionszeit 2021

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern | Diakonie Bayern



Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Lauf an der Pegnitz

Alle Informationen und Zugänge auf  
[www.lauf-evangelisch.de/was-bleibt](http://www.lauf-evangelisch.de/was-bleibt)

Die Frage „Was bleibt?“ ist eine der schwierigsten überhaupt.

Sie ist für viele Menschen ein Tabuthema und wird gerne aufgeschoben. Dabei kann die bewusste Auseinandersetzung mit den wichtigen Themen des dritten Lebensabschnittes vieles im eigenen Leben und im Leben von Angehörigen erleichtern.

Die Themenreihe „Was bleibt?“ gibt hierzu Anregungen und Hilfestellungen.

**7 Webinare**

**4 Fastenpredigten**

**4 Gesprächsgruppen**

Es geht um elementare Fragestellungen, wie:

- Was ist mir wichtig geworden in meinem Leben?
- Für wen trage ich Verantwortung?
- Was ist zu tun, um meine eigenen Werte und Ziele auch in Zukunft zu sichern?
- Welche Werte möchte ich weitergeben?
- Was bleibt von mir, wenn ich einmal nicht mehr bin?

„Was bleibt.“ ist eine Initiative der Evangelischen Landeskirchen und ihrer diakonischen Werke. Weiterführend sind die Webseiten [www.was-bleibt.de](http://www.was-bleibt.de) und [www.nichtsvergessen.de](http://www.nichtsvergessen.de)



# Gottesdienste im Februar, März, April

Sobald es möglich ist findet sonntags wieder ein  
**Kindergottesdienst statt.**

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
28.02.	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer J. Schiller
07.03.	9.30	Andachten im Freien, Pfarrerin J. Felsner Mittelburg (Dorfplatz)
	10.00	Waizenfeld (Dorfplatz)
	10.30	Fallberg/Hartmannshof (Fliederweg)
	11.00	Hauritz (Dorfplatz)
14.03.	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrerin J. Felsner
17.03.	14.30	Passionsandacht für Senioren
21.03.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. P. Loos
28.03.	9.30	Andachten im Freien, Pfarrerin J. Felsner Stallbaum (Feuerwehrhaus)
	10.00	Guntersrieth (Feuerwehrhaus)
	10.30	Deinsdorf (Dorfplatz)
	11.00	Hartmannshof (vor der Kirche)
01.04.	19.00	Abendgottesdienst zu Gründonnerstag mit Abendmahl, Pfarrerin J. Felsner
02.04.	9.30	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrerin J. Felsner
04.04.	5.30	Osternacht mit Abendmahl, Pfarrerin J. Felsner
	9.30	Festgottesdienst zu Ostern, Pfarrerin J. Felsner
05.04.	9.30	Familiengottesdienst , Pfarrerin J. Felsner +Kigo-Team
11.04.	9.30	Gottesdienst
18.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner
25.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner



## Sommerzeit

ab Sonntag, 28. März 2021

Uhren um eine Stunde vorstellen.

# Treffpunkt Gemeindehaus

Leider können im Moment keine Veranstaltungen, Proben und Treffen im Gemeindehaus stattfinden. Sobald dies wieder möglich ist, werden wir die Informationen im Gottesdienst abkündigen, in den Schaukästen und im Kirchenanzeiger der Zeitungen veröffentlichen und auf unserer Internetseite bekanntgeben ([www.kirchengemeinde-hartmannshof.de](http://www.kirchengemeinde-hartmannshof.de)).



Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evangel. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83 BIC: SS KN DE 77 XXX	Auflage: 620 Stück COS Druck Hersbruck  Bürostunden: Dienstag: 8.30-12.30 Uhr Mittwoch: 8.30-12.30 Uhr
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. ©Fotos: S.6: J. Felsner; alle weiteren: Gemeindebrief-Magazin; Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Mai/Juni: 10. April		
		Seite 15

## 500 Jahre Wormser Reichstag 2021

Haltung und Zivilcourage sind im 21. Jahrhundert genauso relevant wie beim Wormser Reichstag. Lassen wir uns von Luthers Wagemut anstecken und dieses besondere Ereignis feiern!

# „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders!“

Am 18. April 1521 steht Martin Luther auf dem Wormser Reichstag vor dem Kaiser und den päpstlichen Gesandten und erklärt mutig, dass er seine Kritik an der damaligen Kirche nicht widerrufen wird: eine Sternstunde der Menschheit! Schließlich verkündet der Theologe damit zugleich: Staat und Kirche besitzen kein Wahrheitsmonopol. Es ist wichtig, selbst zu denken, sein Gewissen zu befragen und zu wissen, an welchen Werten man sich orientiert – in Luthers Fall an der Bibel.

500 Jahre später feiert die Evangelische Kirche dieses Ereignis in dem Bewusstsein, dass es zu allen Zeiten Menschen braucht, die für ihren Glauben und ihre Überzeugungen eintreten ... und die bereit sind, sich einem offenen Dialog zu stellen.

### Am 17. und 18. April 2021 kann dieses große Ereignis in Worms, in Gemeinden oder am TV mitgefeiert werden:

- Der „Luther-Moment“ – eine spektakuläre Multimedia-Inszenierung auf dem Wormser Marktplatz am 17. April um 23 Uhr – übertragen im SWR
- Der „ZDF-Fernsehgottesdienst“ mit EKHN-Kirchenpräsident Volker Jung aus der Magnuskirche in Worms am 18. April um 9.30 Uhr
- „Hier stehe ich!“ – ein großer Open-Air-Festgottesdienst in der Wormser Innenstadt am 18. April um 12 Uhr



Weitere Informationen und alle Details zu den Festlichkeiten finden Sie unter [WAGEMUTIG.DE](http://WAGEMUTIG.DE)